



**AVENIR INDUSTRIE**  
VALAIS / WALLIS

**JAHRESBERICHT 2021**





## **DAS WORT DES PRÄSIDENTEN**

### **GEGEN DEN STROM**

Unsere Gesellschaft wurde mit voller Wucht von einem Mahlstrom von Einschränkungen und Kontingentierungen sowohl im Verhalten als auch in der Wirtschaft getroffen, die uns nachhaltig geprägt haben. Ein Schelm, wer diesen abrupten Wandel vor nur zwei Jahren vorhersagen konnte, als wir alle davon überzeugt waren, dass uns in einer freien Wirtschaft und Gesellschaft nichts passieren könne und wir uns unserer Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und zu überstehen, fast unumkehrbar sicher waren.

Wir müssen feststellen, dass diese Glückseligkeit tatsächlich eine Illusion war. Eine kurze Rückblende erstaunt uns, denn sie zeigt, was uns nicht passieren sollte und nicht passieren konnte: lange Perioden des Freiheitsentzugs aufgrund der Covid-19-Pandemie und die kürzliche Rückkehr von Krieg und Invasion nach Europa.

In diesem schädlichen Klima hat die Industrie eine beispielhafte Widerstandsfähigkeit bewiesen. Die Statistiken belegen, dass die Schweiz nicht deindustrialisiert wird, sondern dass die Industrie tertiärisiert wird, d.h. dass die Digitalisierung die Produktions- und Verarbeitungsprozesse immer stärker beeinflusst. Diese Thematik hat uns im vergangenen Jahr stark beschäftigt, wie Sie in einem Kapitel dieses Berichts mit dem Titel Digitagora nachlesen können.

Die Wertschöpfung der Walliser Industrie wächst weiter und ihre Produktivität lässt nicht nach, ganz im Gegenteil. Der Walliser Industriesektor trägt immer mehr zur Wohlstandsproduktion bei, was wiederum den Einwohnern zugutekommt.

Zwar waren und sind negative Auswirkungen, insbesondere bei den Preisen für die Versorgung mit Rohstoffen, zu spüren, aber laut einer Umfrage, die wir bei unseren Mitgliedern durchgeführt haben, waren die Schäden, die man für die industrielle Aktivität hätte voraussehen können, nicht so groß wie gedacht.

Wir haben uns im Berichtsjahr stark engagiert, um unseren Unternehmen Sichtbarkeit zu verleihen, insbesondere in Partnerschaft mit den Rundfunkmedien, die uns regelmäßig begleitet haben, um die Industrie ins Gespräch zu bringen. Wir werden diesen Weg weitergehen, damit die Walliser Industrie besser verstanden, bezaubert und unterstützt wird und ihre betrieblichen Rahmenbedingungen wettbewerbsfähig bleiben.

Vielen Dank an alle für Ihr Engagement für dieses Ziel.

Eric Balet, Präsident





## DER VORSTAND

### AVENIR INDUSTRIE VALAIS / WALLIS

AVENUE DE LA GARE 5  
CH - 1950 SION  
T 079 324 06 03



**ERIC BALET**  
PRÄSIDENT / GENERALSEKRETÄR  
Verwaltungsratsmitglied  
**Adatis AG**



**PATRICIA RUFFINER**  
MITGLIED  
Personalleiterin  
**Scintilla AG**



**DAVID CRETENAND**  
MITGLIED  
Direktor  
**RedElec Technologies**



**XAVIER DE PREUX**  
MITGLIED  
Präsident  
**Swissmechanic VS**



**PHILIPPE DUBOIS**  
MITGLIED  
Vertriebs-Direktor  
**ESR AG**



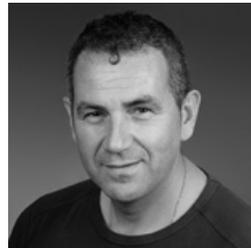
**DANIEL KEHL**  
MEMBRE  
Direktor  
**Swissfillon**



**GILLES MARTIN**  
MITGLIED  
Direktor  
**Martin Berner Vuilleumier & Cie AG**



**IVAN PFAMMATTER**  
MITGLIED  
Leiter Rollmaterial und Traktion,  
Mitglied der Geschäftsleitung  
**Matterhorn Gotthard Bahn**



**ERIC RUDAZ**  
MITGLIED  
Generalsekretär  
**Grande-Dixence AG**



**CÉDRIC SAGER**  
MITGLIED  
CEO und Operativer Leiter  
**Debiopharm  
Research & Manufacturing**



**GIOVANNI GALLO**  
MITGLIED  
Personalmanager  
**Lonza**



**FABRIZIO SILIETTI**  
MITGLIED  
Finanzdirektor  
**Constellium Valais**



**JEAN-LOUIS ZUFFEREY**  
MITGLIED  
Finanzchef  
**Cimo**



## **1. KOMMUNIKATION**

### **1.1. Pressemitteilung**

Wir haben uns im Berichtsjahr nur wenig per Pressemitteilung zu Wort gemeldet, da es nicht viele Themen gab, die die Industrie betrafen.

Es war uns jedoch ein Anliegen, unsere Position zum Vorschlag des Parlaments, die Kinder- und Ausbildungszulagen zu erhöhen, darzulegen.

In einem Kommuniké, das wir nur an die Mitglieder des Parlaments richteten, ließen wir verlauten, dass, wenn das Parlament eine Erhöhung der Sozialabgaben beschließt, diese paritätisch finanziert werden müssen. Wir ließen durchblicken, dass das Parlament damit die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft vorverurteilen würde.

Da die geplante Erhöhung vom Parlament angenommen wurde, waren wir der Meinung, dass die Entscheidung über dieses Thema beim Volk liegen sollte und dass unser Verband die Möglichkeit haben sollte, sich dazu zu äußern. Daher haben wir allen unseren Mitgliedern die notwendigen Unterlagen für die Unterschriftensammlung übermittelt, damit das Volk per Referendum entscheiden kann. Es geht darum, innerhalb einer Frist von 90 Tagen, die am 21. April 2022 endet, 3.000 Unterschriften zu sammeln.

### **1.2. Medienpräsenz**

Wir starteten eine breit angelegte Medienkampagne, um Beispiele von Industrieunternehmen in den Medien, insbesondere in der Radiopresse, präsent zu machen.

Dieses Projekt wurde von unseren Mitgliedern sehr gut aufgenommen, die sich insgesamt mobilisierten, um Teil einer der Sendungen von Rhône FM mit dem Titel Good Morning Valais zu werden.

Mehr als 12 Unternehmen haben die Moderatoren von Rhône FM, Fabrice Mayor und Sébastien Rey, der auch Direktor von Rhône FM ist, in ihren Fabriken empfangen, um zwischen 6 und 8 Uhr morgens eine zweistündige Sendung auszustrahlen.

Die Themen, die bei diesen Treffen angesprochen wurden, waren von uns vorgeschlagen worden und umfassten die folgenden Themen:

- Geistige Unabhängigkeit mit Morand in Martigny,
- Kreislaufwirtschaft und Abfallverwertung mit Satom in Monthey,
- Kataloge der im Wallis verfügbaren industriellen Ausbildungen mit Winsun in Steg,
- Erfahrungsaustausch über Kundenbeziehungen und Handelsnetzwerke (Initiative Commercragora) mit Constellium,
- Bedeutung der Digitalisierung in der Industrie (digitagora-Initiative) mit Papival in Sitten,
- Weisheit und parlamentarische Intervention (Rhonekorrektio) mit der Lonza in Visp,
- Respekt und Innovation mit der Bringham Group in Siders,
- Etc.

Alle Interviews und behandelten Themen können auf unserem Youtube-Kanal, der von unserer Website aus zugänglich ist, noch einmal angeschaut werden.

Studer Innotec, Aisa, Gotec und viele andere Industrieunternehmen wurden von unserem Präsidenten in diesen Interviews als Beispiele genannt.

### **1.3. Soziale Netzwerke, Webpage, Newsletter**

Wir greifen alle brandaktuellen Themen auf unseren sozialen Netzwerken (Facebook, LinkedIn) mithilfe eines Webmasters auf.

#### **1.4. Videos**

Zusätzlich zu den Radiointerviews, die wir im letzten Jahr durchgeführt haben (siehe Punkt 1.2 oben), haben einige Unternehmen die von Rhône FM gedrehten Videos übernommen. Wir haben diese Videos auf unseren Youtube-Kanal gestellt. Sie betreffen die folgenden Unternehmen: Satom, Oiken, Winsun, Morand, Cimo, Bringham Group, Siegfried.

Wir haben auch Videos von Veranstaltungen gepostet, die im Laufe des Jahres stattgefunden haben, wie Digitagora und Commerciagora.

#### **1.5. Kommendes Projekt**

Im Berichtsjahr konnten wir über neue Wege nachdenken, um das Walliser Industriegefüge zu beleben. So haben wir mehrere Projekte in der Pipeline, darunter die Organisation einer Nacht der Industrie und die Einführung von Learning Expeditions, d.h. Sitzungen zur Zusammenarbeit zwischen Industrien, um sich auszutauschen, Best Practices zu teilen und sich auf der Grundlage des Erfahrungsaustauschs zu verbessern.

### **2. NETWORKING**

#### **2.1. Unternehmensbesuch**

Diese Besuche stehen noch immer auf der Tagesordnung, mussten aber wegen der Covid-Bestimmungen verschoben werden.

#### **2.2. Vertretung**

Avenir Industrie Valais arbeitet mit allen anderen Dachverbänden zusammen und unterhält Verbindungen zu diesen, um unsere Aktionen zu koordinieren und unsere Botschaften zu verbreiten. Wir nehmen aktiv an den Generalversammlungen und Vorstandssitzungen unserer Partner teil, die wir in loser Folge nennen möchten:

- Walliser Industrie- und Handelskammer (Chambre Valaisanne de Commerce et d'Industrie)
- Valais Wallis Promotion
- Centre de Cautionnement et de Financement CCF SA (Bürgschafts- und Finanzierungszentrum)
- Walliser Verband der Bauunternehmer
- Construction Valais
- Wirtschaftliche Herausforderung, Business Wallis
- Genilem Wallis
- Promotion Industrie Valais
- Economiesuisse, Westschweizer Komitee
- Schweizerischer Arbeitgeberverband
- Walliser Kantonallbank
- Radio Rhône
- Schweizerischer Verband der Berufsleute der Mechanik
- Walliser Verband der Stromproduzenten
- Walliser Verband der Stromversorger
- Walliser Elektrizitätswerke (Forces Motrices Valaisannes)
- Wirtschaftsgruppe des Grossen Rates, durch David Crettenand
- Swissmechanic Sektion Wallis und Exekutivausschuss von Your Challenge, durch Xavier De Preux

### 2.3. Digitagora

Die Überlegungen zur Organisation eines Tages, welcher der Digitalisierung gewidmet ist, begannen Anfang des Jahres 2021. Ursprünglich planten wir, einen Hackathon zum Thema Digitalisierung zu veranstalten, um sicherzustellen, dass in unseren Branchen neue Ideen zu diesem Thema aufkeimen.

Nach einer kurzen Stimmungsmessung mittels eines Google-Fragebogens an die Interessenten, stellten wir fest, dass die ursprünglich gewählte Form nicht angemessen war und unsere Mitglieder sich etwas anderes wünschten.



Schließlich diskutierten wir dieses Projekt mit verschiedenen Partnern, der HES-SO, dem IDIAP, Cimark, der Firma Spektrum oder der französischen Animaneo. Wir waren uns einig, dass das Ziel des Treffens neu ausgerichtet werden sollte, und zwar auf die Idee, sich zu treffen, um sich auszutauschen, sich weiterzubilden und die digitalen Probleme der Industrie zu lösen.



Der Tag gliederte sich in vier Bewegungen:

- Die Vorstellung der Teams aus verschiedenen Branchen mit der Unterbreitung der Probleme, für die Lösungen gefunden werden sollten.
- Die Abstimmung über eine Neueinteilung der Teams, um die kollektive Intelligenz zu fördern.
- Von Coaches überwachte Teamarbeit
- Die Bekanntgabe der Ergebnisse und die Auszeichnung des erfolgreichsten Projekts.

Das Ganze fand am 4. Juni bei der Firma R&D Carbon statt, die ihre Räumlichkeiten für diesen Anlass zur Verfügung gestellt hatte, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken möchten. Im Anschluss an den Tag gab es eine gemütliche Agape (Raclette, serviert von den Robotern von Workshop 4.0) sowie eine Whisky-Verkostung.

Vielen Dank an unsere Sponsoren: Constellium, Debiopharm, R&D Carbon, Studer Innotek und Spektrum.



**AVENIR INDUSTRIE**  
VALAIS / WALLIS



**AIW** AVENIR INDUSTRIE  
VALAIS / WALLIS

**DIGITAGORA**



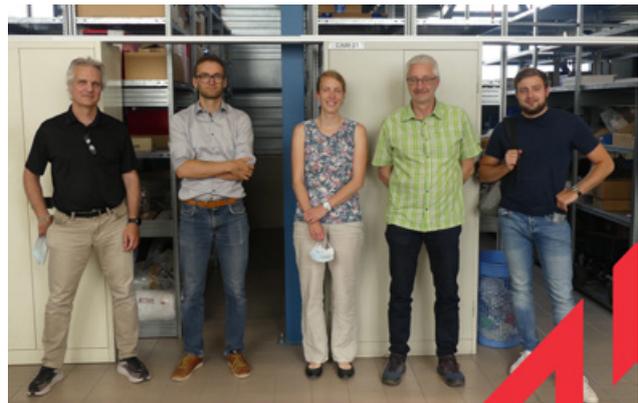
**AIW** AVENIR INDUSTRIE  
VALAIS / WALLIS

**DIGITAGORA**



**AIW** AVENIR INDUSTRIE  
VALAIS / WALLIS

**DIGITAGORA**



**AIW** AVENIR INDUSTRIE  
VALAIS / WALLIS

**DIGITAGORA**

## 2.4. Commerciagora

Hier ging es darum, sich über die Thematik der Kundenbeziehung auszutauschen. Dieser halbe Tag, der in Partnerschaft mit der Ecole des Roches in Bluche organisiert wurde, bot die Gelegenheit, zwei parallele Welten - die der Gastfreundschaft und die der Industrie - einander näher zu bringen.

Wir hatten gewettet, dass diese beiden Welten miteinander sprechen könnten, und das ist uns gelungen: Der Austausch war fruchtbar, denn jeder konnte sich zu den alles in allem wesentlichen Fragen äußern:

- Wie baue ich mein internationales Handelsnetz auf?
- Wie bewerte ich die Effizienz meines Netzwerks?
- Welche Instrumente sind für die Bewertung meiner Kundenbeziehung unerlässlich?

Best Practices aus der Hospitality-Branche wurden von Professor Joe Di Donna und seinem Kollegen Riccardo Campione vorgestellt, während die Industrie durch Matthieu Arlettaz von R&D Carbon, Ludovic Constantin von Papival, Clemens Jakobi von Lonza und Christian Haueter von Eversys repräsentiert wurde.

Moderiert wurde der Nachmittag durch Pablo Garcia, dem Leiter des Spark Innovation Hub der Ecole des Roches, anvertraut worden.





### 3. AUSBILDUNG

Unsere Mitglieder wurden nach ihren Ausbildungsbedürfnissen befragt, und wir machten uns daran, eine Bestandsaufnahme der bestehenden industriellen Berufe und der Institutionen, die Diplomaausbildungen anbieten, zu machen.

Das Ergebnis war eine schwer zu erfassende Kartografie, die uns dazu veranlasste, ein Postulat zu diesem Thema einzureichen, das derzeit bearbeitet wird.

Unsere Website wurde um eine neue Rubrik erweitert, um die Ergebnisse dieses Projekts sichtbar zu machen (<https://avenir-industrie.ch/formation/>).

Das Projekt war sehr lehrreich. Dank des Projekts haben wir nun eine genauere Vorstellung von den Möglichkeiten, die das Wallis bietet, um einen der zahlreichen Berufe in unserem Tätigkeitsbereich zu erlernen oder sich weiterzubilden. Wir konnten zuverlässige Informationsquellen sowie positive und verbesserungswürdige Punkte in diesem Bereich identifizieren.

### 4. MARKTFORSCHUNG

Wir haben unsere Mitglieder mehrmals um ihre Meinung gebeten, sei es zum Thema Ausbildung (siehe oben) oder zur Digitalisierung.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitgliedern danken, die sich freiwillig an diesen Umfragen beteiligen, um unsere Aktionen glaubwürdiger zu machen.

### 5. STELLUNGNAHME

#### 5.1. Energiegesetz

Das kantonale Energiegesetz wurde im Oktober 2021 in die Vernehmlassung geschickt.

Wir haben im Rahmen der vom Staat zur Verfügung gestellten Formulare Artikel für Artikel Stellung genommen, unsere Stellungnahme aber auch in einem beiliegenden Dokument zusammengefasst. Hier ein Auszug aus diesem Dokument:

*Die Handlungsvorschläge des kantonalen Energiegesetzes richten den Großteil der vorzunehmenden Mutationen auf die Gebäudehülle und die Nutzung von Alternativen zum Verbrauch fossiler Energien aus. Wir halten es in diesem Zusammenhang für wichtig, die industriellen Problematiken zu trennen, die in Form und Zeit eine differenzierte Beurteilung erfordern. **Generell fordern wir, dass das Ziel des Gesetzes von einer Verpflichtung, weniger zu verbrauchen, zu einer Verpflichtung, besser zu verbrauchen, verschoben wird.***

Unsere Stellungnahme konzentrierte sich auch:

- Auf die Behandlung von Gas, das als einheimische Versorgung zu betrachten ist, wenn es sich um Biogas handelt.
- Auf eine Energiewende, die wirtschaftlich tragbar ist.
- Auf eine differenzierte Behandlung der Industrie, insbesondere in Bezug auf Gebäude.
- Auf die Tatsache, dass es Zielvereinbarungen gibt, dass sie angewendet werden und dass sie ausreichen.

Der Gesetzentwurf wird derzeit von der Energiebehörde diskutiert. Es wird gehofft, dass der Staatsrat das Dossier dem Grossen Rat für eine erste Lesung im September 2022 übergibt.

#### 5.2. Das Gesetz über Familienzulagen

Diese neue Gesetzgebung, die vom Parlament verabschiedet wurde, wird zu einer Erhöhung der Sozialabgaben für die Unternehmen führen.

Unser Komitee hat in einem ersten Schritt dazu Stellung genommen und die Abgeordneten gewarnt, dass eine Erhöhung der Sozialabgaben die Rentabilität der Industrie beeinträchtigt und die Rahmenbedingungen generell verschlechtert. Sollten diese Erhöhungen durchgesetzt werden, müsste ihre Finanzierung auf jeden Fall paritätisch erfolgen. Diese Parität wurde vom Parlament akzeptiert, was uns jedoch nicht daran gehindert hat, unsere Mitglieder aufzufordern, sich am Referendum gegen dieses Gesetz zu beteiligen, damit die Unternehmen und das Volk endlich ein Mitspracherecht in dieser Frage haben.

## 6. INDUSTRIESTATISTIKEN

Wir haben die HES-SO beauftragt, den begonnenen Prozess fortzusetzen, um eine Bestandsaufnahme der Statistiken zur Wertschöpfung in der Industrie vorzunehmen.

Die Aktualisierung ergab einen erheblichen Anstieg der industriellen Produktivität, die als Wertschöpfung pro Vollzeitäquivalent berechnet wird.

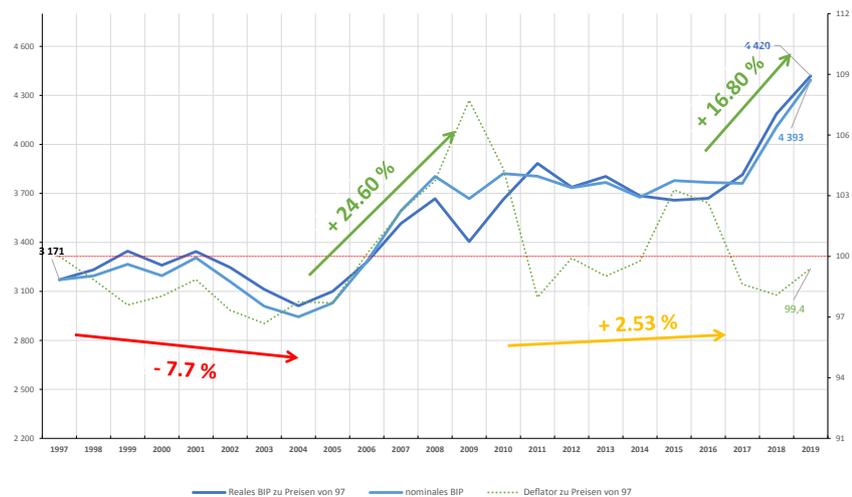
Die Ergebnisse dieser Analyse sind besonders interessant, da sie eine Realität widerspiegeln, die den Wallisern wenig bekannt ist: Die hohe Produktivität des kantonalen Industriesektors im intersektoralen Vergleich für den Zeitraum 2017-2019. Um genau zu sein, bringt ein Walliser Arbeitsplatz im tertiären Sektor (Handel, Verwaltung, Transport, ...) dem Staat jedes Jahr fast 125'000 CHF ein. Es handelt sich also um den durch diesen Arbeitsplatz geschaffenen Wohlstand. Im Vergleich dazu bringt ein Arbeitsplatz im Industriesektor fast doppelt so viel ein, nämlich CHF 240'000.

Die Ergebnisse dieser Arbeit weisen einige weitere Punkte auf, die für den Industriesektor von Interesse sind. Hier sind einige davon:

- Zwischen 2017 und 2019 ist die Wertschöpfung des Industriesektors um 16% gestiegen. Chemie/Pharma, in diesem Zeitraum stieg die AWS um 27% und die Strom- und Wasserversorgung um 22,4%.

### Entwicklung der nominalen und realen Wertschöpfung und des Deflators des Walliser Industriesektors zwischen 1997 und 2019 (in Mio. CHF für die Wertschöpfung und als Index 100 für den Deflator)

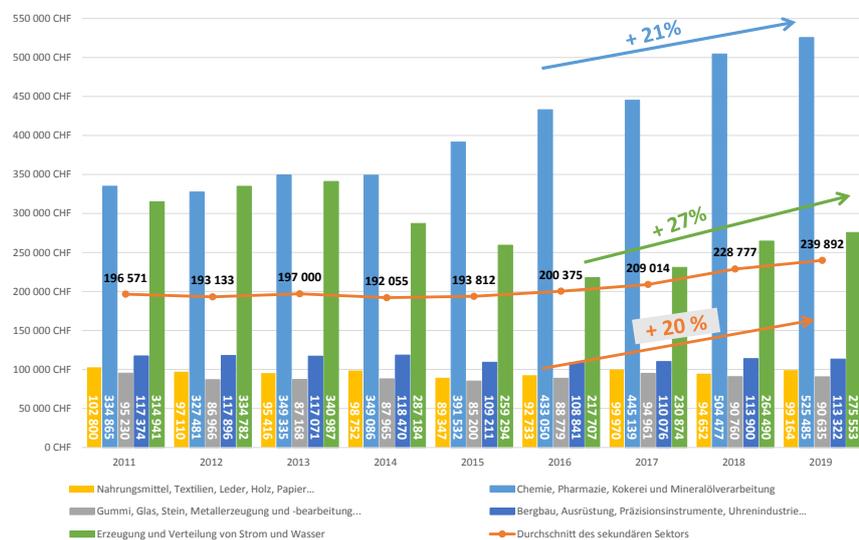
- 1997-2019 : Von Schwankungen geprägte Periode, **allgemeiner Wachstumstrend**.
- 2004-2009: Nach einer **langen Phase der Stagnation** nimmt das Wachstum mit über 13% in fünf Jahren wieder zu.
- 2009-2011: **Wirtschafts-crash und -erholung**, die reale Wertschöpfung steigt und erreicht die nominale Wertschöpfung.
- 2011-2017: Nach einem leichten Rückgang Stabilisierung des Industriewerts, **der 2017 wieder ein Niveau erreicht, das mit dem von 2011 vergleichbar ist**.
- 2017-2019 : Ab 2017 ist die Zeit der Stagnation vorbei und das Wachstum setzt wieder ein. Dieses Wachstum ist vor allem auf **das schnelle Wachstum der Walliser Chemieindustrie zurückzuführen**, während die Strom- und Wasserversorgung ihren Aufholprozess vollzieht.



- Zwischen 2017 und 2019 verzeichnet nur die Branche Metall, Glas und Stein einen leichten Rückgang. Ansonsten sind alle anderen Branchen in diesen drei Jahren gewachsen.
- Die Gesamtproduktivität folgt zwischen 2011 und 2016 einem stabilen Trend und beläuft sich auf rund CHF 200'000 pro VZÄ. Zwischen 2016 und 2019 ist ein starker Anstieg der Produktivität um 20 % zu verzeichnen.
- Die Branchen Chemie und Energie- und Wasserversorgung sind in den letzten drei Jahren um 18% bzw. 19% gestiegen.
- Es ist anzumerken, dass die Produktivität der Industrie sehr deutlich von der Branche Chemie/Pharma nach oben gezogen wird, die mit einem Wert von CHF 525'485 pro VZÄ mehr als doppelt so hoch ist wie die durchschnittliche Produktivität der Walliser Industrie.

## Entwicklung der Produktivität (reale Wertschöpfung/VZÄ) des Walliser Industriesektors und seiner Branchen von 2011 bis 2019

- Sowohl die Beschäftigten als auch die VZÄ bewegten sich in diesem Zeitraum stets um die 20 00 bei den VZÄ und 22 00 bei den Beschäftigten.
- Zwischen 2017 und 2019 verzeichnet nur die Branche Gummi, Glas, Stein, Metallherzeugung und -bearbeitung einen leichten Rückgang. Alle anderen Branchen sind in diesen drei Jahren gewachsen.
- Die Gesamtproduktivität folgt zwischen 2011 und 2016 einem stabilen Trend und beläuft sich auf rund CHF 200'000 pro VZÄ. Zwischen 2016 und 2019 starker Anstieg der Produktivität um 20%.
- Die Chemiebranche und die Energie- und Wasserversorgung sind in den letzten drei Jahren um 18% bzw. 19% gewachsen.
- Bemerkenswert ist, dass die Produktivität in der Chemie-/Pharmabranche mit einem Wert von CHF 525'485 pro VZÄ mehr als doppelt so hoch ist wie die durchschnittliche Produktivität der Walliser Industrie.





## 7. KONTEN UND BILANZEN

### Avenir Industrie Valais bilan au 31.12.2021 et 31.12.2020

Comptes	31.12.2021	31.12.2020
<b>Actif</b>		
<b>Actif circulants</b>		
Liquidités		
1020 Crédit suisse	60'402.04 D	37'893.35 D
1030 Crédit suisse placement	444.98 D	445.02 D
<b>Total Liquidités</b>	<b>60'847.02 D</b>	<b>38'338.37 D</b>
Avoirs à court terme cotés en bourse		
1060 Titres	1'592.00 D	1'892.00 D
<b>Total Avoirs à court terme cotés en bourse</b>	<b>1'592.00 D</b>	<b>1'892.00 D</b>
Actifs transitoires		
1301 Produits à recevoir	0.00 D	10'500.00 D
<b>Total Actifs transitoires</b>	<b>0.00 D</b>	<b>10'500.00 D</b>
<b>Total Actif circulants</b>	<b>62'439.02 D</b>	<b>50'730.37 D</b>
<b>Total Actif</b>	<b>62'439.02 D</b>	<b>50'730.37 D</b>
<b>Passif</b>		
<b>Dettes à court terme</b>		
Passifs de régularisation et provisions à court terme		
2300 Charges à payer	15'955.30 C	6'668.80 C
<b>Total Passifs de régularisation et provisions à court terme</b>	<b>15'955.30 C</b>	<b>6'668.80 C</b>
<b>Dettes à long terme</b>		
Réserves et provisions		
2700 Provisions vision 2030	0.00 D	0.00 D
2701 Provision économie circulaire	0.00 D	5'000.00 C
<b>Total Réserves et provisions</b>	<b>0.00 D</b>	<b>5'000.00 C</b>
<b>Total Dettes à long terme</b>	<b>0.00 D</b>	<b>5'000.00 C</b>
Capital propre		
2800 Capital propre en début d'exercice	39'061.57 C	39'061.57 C
<b>Total Capital propre</b>	<b>39'061.57 C</b>	<b>39'061.57 C</b>
<b>Total Dettes à court terme</b>	<b>55'016.87 C</b>	<b>50'730.37 C</b>
<b>Total Passif</b>	<b>55'016.87 C</b>	<b>50'730.37 C</b>
<b>Total Compte de résultat</b>	<b>7'422.15 C</b>	<b>0.00 D</b>
<b>Total Bilan</b>	<b>0.00 D</b>	<b>0.00 D</b>

### Avenir Industrie Valais compte de résultat du 01.01.2021 au 31.12.2021 et 01.01.2020 au 31.12.2020

Comptes	01.01.2021 31.12.2021	01.01.2020 31.12.2020
<b>Résultat de l'exercice</b>		
<b>Résultat d'exploitation</b>		
<b>Marge Brute</b>		
Chiffre d'affaires résultant des ventes et des prestations de services		
3000 Cotisations	61'350.00 C	60'255.17 C
<b>Total Chiffre d'affaires résultant des ventes et des prestations de services</b>	<b>61'350.00 C</b>	<b>60'255.17 C</b>
Charges des activités de l'association		
4030 Communication et publicité	0.00 D	2'850.00 D
4200 Frais liés à la manifestation 1	0.00 D	350.00 D
4220 Manifestations 2	0.00 D	1'213.60 D
4232 Frais de traduction	0.00 D	3'459.45 D
4350 Cotisation à d'autres associations	10'834.00 D	10'859.00 D
<b>Total Charges des activités de l'association</b>	<b>10'834.00 D</b>	<b>18'732.05 D</b>
<b>Total Marge Brute</b>	<b>50'516.00 C</b>	<b>41'523.12 C</b>
<b>Autres charges d'exploitation</b>		
6000 frais d'administration SG	20'048.45 D	21'235.00 D
6100 charges secrétariat vision 2030	15'955.30 D	6'668.80 D
6500 Charges d'administration (bureau, poste, petit matériel)	5'795.55 D	8'835.07 D
6520 Frais de représentation (café, hôtel, restaurant)	4'743.15 D	607.40 D
6570 Charges informatique (téléphone, internet, site web)	3'886.52 D	1'049.10 D
6600 Publicité	500.00 D	0.00 D
6700 Autres charges d'exploitation	0.00 D	2'922.00 C
<b>Total Autres charges d'exploitation</b>	<b>50'928.97 D</b>	<b>35'473.37 D</b>
<b>Résultat financier</b>		
6900 Charges financières	271.74 D	308.50 D
6950 Produits financiers (intérêts reçus)	8'223.06 C	0.12 C
<b>Total Résultat financier</b>	<b>7'951.32 C</b>	<b>308.38 D</b>
<b>Total Résultat d'exploitation</b>	<b>7'538.35 C</b>	<b>5'741.37 C</b>
<b>Résultats extraordinaires et hors exploitation</b>		
8900 Impôts directs	116.20 D	60.25 D
<b>Total Résultats extraordinaires et hors exploitation</b>	<b>116.20 D</b>	<b>60.25 D</b>
<b>Total Résultat de l'exercice</b>	<b>7'422.15 C</b>	<b>5'681.12 C</b>
<b>Clôture</b>		
9100 bilan initial	0.00 D	0.00 D
9200 Bénéfice / perte de l'exercice	0.00 D	5'681.12 D
<b>Total Clôture</b>	<b>0.00 D</b>	<b>5'681.12 D</b>
<b>Total Compte de résultat</b>	<b>7'422.15 C</b>	<b>0.00 D</b>



## 8. BERICHT DER REVISOREN

Raymond BUFFET  
Thierry SCHMID

1950 SION

A l'Assemblée Générale d'Avenir  
Industrie Valais Wallis

Monsieur le Président,

Mesdames, Messieurs,

En exécution du mandat qui nous a été confié, nous avons l'honneur de vous faire part du résultat de la vérification du bilan et des comptes de profits et pertes de votre association, arrêtés au 31 décembre 2021.

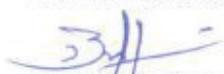
Nous avons procédé par sondages et avons constaté que le bilan aussi bien que les comptes de pertes et profits concordent avec les écritures passées dans les livres qui sont régulièrement tenus: Il en ressort un bénéfice de CHF. 7'422.15 et la fortune s'élève à CHF. 62'439.02.-.

Nous vous proposons, en conséquence, d'accepter les comptes tels que présentés et d'en donner décharge aux organes responsables.

Veillez agréer, Monsieur le Président, Mesdames, Messieurs, l'expression de notre considération distinguée.

Sion, le 24 mars 2022.

Les vérificateurs :

  
Raymond Buffet